

FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT



Auf Borkum soll der Kraftfahrzeugverkehr mit seinen Begleiterscheinungen wie Lärm, Abgase und Unfallgefahr reduziert werden, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität auf der Insel zu erhöhen. Schrittweise werden darum Verkehrsmaßnahmen umgesetzt.

Für den Urlaub auf Borkum benötigen Sie kein Auto. Schließlich ist der Ort in der Saison ohnehin für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Alle Ziele können Sie bequem mit dem Rad erreichen.

Am besten lassen Sie das Auto gleich stehen und reisen klimafreundlich und CO₂-neutral mit der Bahn an. Borkum ist eine fahrradfreundliche Insel mit sehr schönen Radwegen. Überall finden Sie hochwertige Radabstellanlagen. Viele Betriebe haben sich auf den Verleih von Fahrrädern aller Art spezialisiert.

Den öffentlichen Personennahverkehr (Taxis, Busse, Inselbahn) können Sie natürlich auch nutzen. Taxis **T 04922 1001**, Borkumer Kleinbahn **T 04922 3090**.

Aktuelle Fahrpläne finden Sie unter: **www.borkumerkleinbahn.de/aktuelles/inselbus-und-bahn**.

Der Kofferservice der Reederei AG Ems kann Ihnen die autofreie An- und Abreise sehr erleichtern. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.ag-ems.de/planen-service/gepaeck**.

HERAUSGEBER:

Nordseeheilbad Borkum GmbH
Kur- und Touristikservice
T 04922 933-0
F 04922 933-400
info@borkum.de
www.borkum.de

LAYOUT:

www.burkana.de

FOTO:

Martin Elsen,
Torsten Dachwitz
Evgeny Bakharev/
anatoliy_gleb/
shutterstock.com



**BORKUM
MOBIL**
Hier gelangen
Sie zur
Borkum-
Web-App

Aktuelle und weitere Informationen
finden Sie im Internet unter:
www.borkum.de oder
www.stadt-borkum.de



AUTOFAHREN AUF BORKUM

Der Ort ist in der Saison für Kraftfahrzeuge gesperrt. Die Stadt Borkum wird in zwei verschiedene Zonen eingeteilt. Der zentrumsnahe Ortsbereich wird als „**Rote Zone**“ bezeichnet, der weitere Bereich als „**Blaue Zone**“. In der blauen Zone besteht ein Fahrverbot zwischen 21.00-07.00 Uhr. In der roten Zone besteht ein generelles Fahrverbot. In dem nächtlich gesperrten Bereich („Blaue Zone“) darf von 21.00-07.00 Uhr nicht geparkt werden.

Sofern Sie mit dem Pkw anreisen, erhalten Sie bei der Buchung des Fährplatzes eine Ausnahmegenehmigung (Gast auf Borkum) zum Befahren der roten Zone. Bitte drücken Sie sich die Genehmigung aus und tragen den Ankunftstag, den Abreisetag sowie die Zeit der Fährankunft bzw. -der Fährabfahrt ein. Mit dieser Genehmigung können Sie bis zu Ihrer Unterkunft vorgehen und das Gepäck aus- oder einladen. Die Genehmigung ist für zwei Stunden nach Ankunft bzw. vor Abfahrt der Fähre gültig. Das Befahren der Fußgängerzonen ist mit dieser Genehmigung nicht gestattet. Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Ankunft auf einen der öffentlichen Parkplätze ab. Sofern Sie Ihr Fahrzeug auf einem Einstellplatz in der roten Zone abstellen, dürfen Sie es vor Ihrer Abfahrt nicht nutzen.

Die Genehmigung „Gast auf Borkum“ gilt nicht für den gewerblichen Verkehr. Hier ist eine gesonderte Genehmigung zu beantragen.

Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind (gilt nur für außergewöhnlich Gehbehinderte), können eine Ausnahmegenehmigung unter Vorlage ihres Schwerbehindertenausweises bei der Stadt Borkum beantragen.

Zuständig ist das Ordnungsamt der Stadt Borkum, Rathaus, Zimmer 6, **T 04922 303-224**, svb@borkum.de.

INFO:

Die rote und blaue Zone greift immer ab eine Woche vor Ostern bis zum 31.10. jeden Jahres.

Zwischen den Jahren ist die rote Zone nochmals vom 26.12.-04.01. jeden Jahres gesperrt.

Weitere
Informationen
finden
Sie
hier:



PARKEN AUF BORKUM

Für Autofahrer stellt die Stadt Borkum kostenpflichtige Parkplätze im „Oppermannspad“, in der „Ankerstraße“ sowie in der „Upholmstraße“ bereit. Kurzzeitparker können dabei für eine stündlich oder täglich abgerechnete Gebühr und Langzeitparker für eine monatlich bzw. jährliche Gebühr parken.

Einen Sonderstatus besitzt der Parkplatz „Am Langen Wasser“ (P1). Dieser wurde mit Fördermitteln aus der Dorferneuerung saniert und darf aus fördermittelrechtlichem Hintergrund für einen bestimmten Zeitraum nicht gebührenpflichtig sein.

Weitere
Informationen
zum Thema
Autofahren auf
Borkum finden
Sie hier:



ELEKTROMOBILITÄT

Die Borkumer Stadtwerke setzen auf umweltbewusste Fortbewegung und unterstützen den zunehmenden Trend der Elektromobilität auf der Insel. Nachdem bereits 2015 die erste E-Ladesäule im öffentlichen Raum errichtet wurde, verfügt Borkum heute schon über drei „Elektrotankstellen“.

Auf Borkum gibt es für Elektroautos auf jedem der drei großen Parkplätze jeweils zwei Stellplätze mit einem Steckplatz zu einer Elektro-Tankstelle, die während des Ladevorgangs genutzt werden können. Das Parken der E-Autos ist auf allen Parkplätzen kostenlos.



Weitere
Informationen
zum Thema
Elektromobilität
finden
Sie hier:




BORKUM
FREIHEIT ATMEN

MOBILITÄT AUF BORKUM



WWW.BORKUM.DE



FAHRRADFahren AUF BORKUM

FAHRRADSTRASSE

Zwischen Hindenburg- und Deichstraße existiert in Nord-Süd-Richtung eine Fahrradstraße. Hier ist das gesellige Nebeneinanderfahren von Radfahrern gerne gesehen. Autofahrer sind angehalten, sich dem Radverkehr unterzuordnen und in besonderer Weise Rücksicht zu nehmen. Es darf nicht schneller als 30 km/h gefahren werden.

FAHRRADWEGWEISUNG

Die Fahrradwegweisung ermöglicht Ihnen, dass Sie die ausgewiesenen Ziele ganz ohne Karte erreichen können. Sie ist zudem so konzipiert, dass Sie als Radfahrer gezielt auf Routen mit wenig Autoverkehr und um vorhandene Fußgängerzonen gelenkt werden. Somit wird das Radfahren gleich viel entspannter. Sie erkennen die Fahrradwegweisung an der bundesweit einheitlichen Gestaltung nach den Kriterien des ADFC mit grüner Schrift auf weißem Grund. Achten Sie auf die rechteckigen Hauptwegweiser mit Zielnennung, Kilometerangabe und die Richtungsanzeige. An Stellen, die zu Unsicherheiten in der Wegwahl führen könnten, finden Sie kleine quadratische Zwischenwegweiser.

FAHRRADABSTELLANLAGEN

Insbesondere an den Endpunkten der Fahrradwegweisungen „Hauptstrand“ und „Zentrum“ finden Sie eine große Anzahl hochwertiger Fahrradabstellanlagen, die den Kriterien des ADFC entsprechen. Hier können Sie Ihr Fahrrad mit dem Vorderrad stabil einstellen, sodass selbst bei starken Winden keine Umfallgefahr droht. Die Möglichkeit, Räder und Rahmen separat abschließen zu können, gewährleistet daneben eine hohe Diebstahlsicherheit.

Bitte nutzen Sie an der Promenade die Fahrradabstellanlagen, damit Rettungswege freigehalten werden.



ZU FUSS AUF BORKUM

FUSSGÄNGERZONEN

Bismarckstraße, Franz-Habich-Straße sowie Teile der Wilhelm-Bakker-Straße und der Strandstraße sind Fußgängerzonen. Das Radfahren ist hier nur von 00.00–08.00 Uhr erlaubt.

In der Fußgängerzone „obere Strandstraße“ (Bahnhof bis Neuer Leuchtturm) ist das Radfahren ganztägig erlaubt.

PROMENADE

Die Promenade von Borkum ist in ihrer Art einmalig an der Nordseeküste. Auf durchgängig 6,2 km Länge können Fußgänger vom östlichen Ende des Asphalt-Deckwerks im Süden bis zu den Schuttdünen im Norden der Insel (Aufgang „Seeblick“) wandern. Das Radfahren ist – mit Ausnahme des gesamten Südstrands und dem Bereich vor den Strandcafés am Hauptstrand – erlaubt. Bitte passen Sie als Radfahrer auf der Promenade Ihre Geschwindigkeit an und nehmen Sie große Rücksicht auf Fußgänger.

E-SCOOTER

E-Scooter dürfen in der roten Zone ganztägig und in der blauen Zone von 21:00–07:00 Uhr nicht benutzt werden.

Die Scooter müssen auf der Fahrbahn fahren, wenn keine Radwege oder Radfahrstreifen vorhanden sind. Auf dem Gehweg, in der Fußgängerzone und in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung (außer das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ ist vorhanden) sind die Scooter verboten.

